Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297670

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Am Meilenstein 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Wahren * 233

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putz-Klinker-Fassade, mit Hausdurchfahrt, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Nach Entwurf des Architekten Albert Wolf ließ sich der Bäckermeister Richard Friedrich von März bis September 1905 ein dreigeschossiges Mietshaus mit fünf Wohneinheiten und einem Erdgeschossladen mit angeschlossener Wohnung erbauen. Die Ausführung übernahm der Maurer Arthur Schultze. In den Jahren 1936-37 führte der Architekt W. Tönnigs im Auftrag von Wilhelmine Friedich den Umbau des Ladens zu einem Wohnraum durch. Zur Straße zeigt sich eine zeittypische Putz-Klinker-Fassade mit ausgewogenen Proportionen. Das verputzte Erdgeschoss (ehemals vermutlich mit einer Quaderung oder Nutung strukturiert) wird durch ein Gesims von den klinkersichtigen Obergeschossen getrennt. Bänder aus dunkelbraunem Klinker und helle Kunststeinrahmungen der Fenster kontrastieren mit dem statten Rot der Fassade. Mittels Fensterverdachungen wird das erste Obergeschoss akzentuiert. Auffällig ist das Fehlen des ehemals die Traufzone gestaltenden Stuckgesimses. Gemeinsam mit den Nachbarhäusern zeigt das Mietshaus die um 1900 beginnende Bebauung der Gebiete nördlich der alten Wahrener Ortslage auf, weshalb ihm neben einer baugeschichtlichen auch eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zukommt.
LfD/2015

Datierung 1905 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297670 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.